

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **26.02.2026**, 17:00 Uhr - 19:06 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Nicolas Fell, Melanie Haider, Jürgen Krichel, Sebastian Lieske, Götz Dietrich Raisner, Franz-Josef Stemmer,

von der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN:

Petra Gericke, Dr. Hauke Enno Helling, Carsten Peters, Christiane Schwab,

von der SPD-Fraktion:

Friedhelm Schade, Annette Ulrich, Emily Zlateva,

von der FDP:

Klaus Theißing,

von Die Linke:

Andreas Harms,

von Volt:

Dr. Martin Grewer,

fraktionslos:

Hans-Jürgen Scholte,

Vertreter/innen des Jugendrates:

Felix Pankau,

von der Verwaltung:

Dieter Tüns,

für die Schriftführung:

Christine Weisgerber ,

Es fehlte/n:

Mark Lütke-Schürmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 26.02.2026

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Beantwortung von Anfragen |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0058/2026</u>
VI | 3.1. | Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen |
| | 4. | Entscheidungen |
| | 4.1. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster - Hiltrup
- Festlegung der Reihenfolge für die Haushaltsjahre 2026 ff |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0012/2026</u>
IV | 5.1. | Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster |
| <u>V/0022/2026</u>
III | 5.2. | Bebauungsplan Hiltrup Nr. 13 "Kläranlagenerweiterung Hiltrup-West"
Satzungsbeschluss zur Aufhebung |
| <u>V/0077/2026</u>
I | 5.3. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 10.05.2026, Sonntag, den 23.05.2027 und Sonntag, den 14.05.2028 in Münster-Hiltrup |
| <u>V/0650/2025</u>
IV | 5.4. | Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster |
| <u>V/0684/2025</u>
IV | 5.5. | Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin |

<u>V/0655/2025</u> IV	5.6.	Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem
	5.7.	Haushalt 2026/2027 - Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksverwaltung Hiltrup - Anhörung gem. § 37 Abs. 4 GO NRW-Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes sowie des Finanz- und Investitionsprogrammes
	6.	Vorschläge und Anregungen/Anträge
<u>A-H/0002/2026</u> OB	6.1.	Priorisierte Beseitigung von Wurzelschäden auf dem Dorfplatz Amelsbüren
<u>A-H/0003/2026</u> OB	6.2.	Halbjährliche Veröffentlichung einer Übersicht über den Bearbeitungsstand von Anträgen der Fraktionen
<u>A-H/0005/2026</u> OB	6.3.	Carsharing in Amelsbüren endlich etablieren
<u>A-H/0006/2026</u> OB	6.4.	Fahrradabstell-Vorrichtungen an der Bushaltestelle "Am Herzkamp" installieren
<u>A-H/0007/2026</u> OB	6.5.	Prüfantrag: Fahrradweg in Höhe Gaststätte Venne- mann optimieren
<u>AH/0001/2026</u> OB	6.6.	Gesundheit für alle-Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung und Aufbau eines Gesundheitskiosks/ Stadtteilgesundheitszentrums, insbesondere in Berg Fidel
<u>AnH/0001/2026</u> OB	6.7.	Anregung an den Rat der Stadt Münster: Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/637/2025
<u>A-H/0008/2026</u> OB	6.8.	Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen
	7.	Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Schade (SPD) eröffnete um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Vertreter der verschiedenen Parteien, den Pressevertreter, die anwesenden Besucher und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Lehmann bat darum, den Tagespunkt 5.4 vorzuziehen. Diesem Wunsch konnte entsprochen werden.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Schade teilte mit:

- Zur hausärztlichen Versorgung in Berg Fidel finden in den kommenden Tagen weitere Gespräche mit dem Gesundheitsamt, der Kassenärztliche Vereinigung und Ärzten aus dem Stadtbezirk statt.
- Am 25.02.26 fand die erste Sitzung des neu formierten Klinikbeirats der Christophorus-Klinik der Alexianer statt. Dabei ging es auch um einen Patienten, der nach einem Freigang nicht in die Klinik zurückkehrte. Einzelheiten wurden bekanntgegeben.
- Die Grundschule Lovelingloh hatte gemeinsam mit dem Elternbeirat zu einem runden Tisch zum Thema Schülerspezialverkehre die Parteien eingeladen. Schule und Eltern forderten die Rücknahme des Sparvorschlages der Kämmerin.
- Er habe ein Telefonat mit dem Schulleiter der Clemensschule zum Thema Bäderbusse geführt. Die Clemensschule und die Paul-Gerhardt-Schule benötigen danach keine Busse für den Weg zum Schwimmunterricht im Hallenbad. Stattdessen werde dieser Weg von den Lehrern mit den Schülerinnen und Schülern zu Fuß zurückgelegt.
- Er habe ein Gespräch mit der Grundschulleiterin der Davertschule Amelsbüren geführt. Dabei seien die OGS und deren Bedarf an notwendigen Räumlichkeiten ein wichtiges Thema gewesen.
- In den vergangenen Tagen haben Kennenlerngespräche stattgefunden mit Pfarrer Messing (Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup), mit der Geschäftsführung des Landwirtschaftsverlags, mit der Pfarrgemeinde Amelsbüren (u. a. zur Planung des Pfarrfest im September), mit Mitgliedern der ZWAR-Gruppen Hiltrup (u. a. zur „Blauen Bank“)
- Es habe ein Gespräch mit OB Tilman Fuchs stattgefunden. Wichtigste Themen seien wilde Müllablagerungen, Sicherheitskonzepte bei Veranstaltungen über 5.000 Besuchern, rechtlichen Abgrenzung der Zuständigkeiten von Rat und Bezirksvertretungen, und das Arbeitstempo der Verwaltung gewesen. Auch der Arbeitsaufwand, der durch doppelte oder unnötige gestellte Anträge der Parteien in den politischen Gremien verursacht werde, wurde thematisiert.
- Am 19.02.26 habe er am Vereinsabend des Wirtschaftsverbundes Hiltrup e. V. teilgenommen, an dem auch die Preise der Losaktion „Los, du Fröhliche“ an die Institutionen verlost wurden (9 x je 1.000,00 €).
- Er habe auch den Krankenhausfunk Studiowelle Hiltrup besucht und ein längeres Interview zur Arbeit des Bezirksbürgermeisters und zu aktuellen Themen in den Stadtteilen gegeben.
- Bei einem Gespräch mit dem Flüchtlingsnetzwerk Hiltrup sei ihm mitgeteilt worden, dass zwar einerseits weniger Flüchtlinge nach Münster kommen, deren Betreuung jedoch heute aufwändiger sei.

Herr Tüns teilte mit:

- Die Statistik der Stadthalle Hilstrup für 2025 liegt den Bezirksvertreter*innen vor.
- Am 23.03.26, 16 Uhr, findet in der Bürgerhalle des Rathauses ein Empfang zur Eintragung der Bezirksvertreter*innen ins „Goldene Buch“ der Stadt Münster statt.
- Das Treffen der interfraktionellen Runde zur Erläuterung der Überlegungen der Verwaltung betreffend die äußere Erschließung des Baugebiets Am Dornbusch findet am 18.03.26, 17 Uhr, statt.
- Am 19.02.26 fand ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Hilstruper Segelclubs, Herrn Auer, zur Blaualgenproblematik im Hilstruper See am Rande des Vereinstreffens des Wirtschaftsverbundes Hilstrup im Kulturbahnhof Hilstrup statt. Die Fragen des Vereins werden durch die Verwaltung geklärt.
- Die Verwaltung teilt mit, dass die Sanierung der Räume der Sportschützen Hilstrup im Hallenbad, wie geplant, in den Sommerferien umgesetzt werden soll. Die Beschlussvorlage über die Instandsetzungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden wird in der Sitzung am 16.04.26 zur Entscheidung vorgelegt.
- Folgende neue Anträge/Anregungen/Anfragen lagen zur Sitzung vor:
 - o Ergänzungsantrag der CDU zum Antrag A-H/0007/2026 (Fahrradweg bei Gaststätte Vennemann)
 - o CDU-Antrag vom 24.02.26 „Kinderfreundliche Bücherschränke in Hilstrup, Amelsbüren und Berg Fidel“
 - o Antrag von Volt/Bündnis 90, Die Grünen vom 25.02.26 „Mähfreier Mai im Bezirk Hilstrup“
 - o Anfrage von Bündnis 90, Die Grünen vom 26.02.26 „Bodenmarkierung für zwei Stellplätze für Elektrofahrzeuge – Marktallee 42/44“

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0058/2026

Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen

Neben der Vorlage der Verwaltung lag zur Sitzung auch der Antrag der SPD-Fraktion (A-H/0008/2026) und eine Stellungnahme der Verwaltung vom 24.02.2026 vor (s. TOP 6.8).

Frau Ulrich (SPD) teilte mit, dass dies einige Verständnisfragen auslöse.

Nach kurzer Diskussion kam die Bezirksvertretung einstimmig überein, die Beratung in die Sitzung am 16.04.2026 zu verschieben und Verwaltungspräsenz anzufordern.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
- Festlegung der Reihenfolge für die Haushaltsjahre 2026 ff**

Die Bezirksvertretung hatte am 20.02.2026 einige der in der Vorlage aufgeführten Spielplätze besichtigt und sich sodann auf eine geänderte Reihenfolge der Sanierung gegenüber der Beschlussvorlage verständigt.

Über diesen Vorschlag ließ Herr Schade abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig in der so geänderten Form:

I. Sachentscheidung:

1. Sanierung zu Beschlusspunkt 1 bereits beschlossen:
2. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Hiltrup für die Jahre **2026ff.** wird wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Gesamtbewertung *	Baulicher Zustand *	Kinderbeteiligung *	geschätzte Baukosten
		<u>laufende und abgeschlossene Sanierungen</u>				
	29601	Bodelschwinghstraße				
	29503	Fichtenweg				
	29804	Alte Furt				
		<u>Sanierung zu Beschlusspunkt 1</u>				
1	29101	Am Naturdenkmal 1. Bauabschnitt	9	5	N	38.400,00 €
2	29604	Hiltruper See	8	5	N	31.500,00 €
		<u>Sanierung ab 2026 ff. zu Beschlusspunkt 2</u>				
3	29101	Am Naturdenkmal 2. Bauabschnitt	9	5	N	13.000,00 €
4	29603	Max-Reger-Straße	7	4	N	11.500,00 €
5	29502	Pappelweg	6	4	N	32.500,00 €
6	29609	Kardinalstraße	7	4	N	7.000,00 €
7	29606	Am Kalvarienberg	7	4	N	14.000,00 €
8	29704	Hölderlinweg	6	4	N	32.000,00 €
9	29512	Bockhorststraße	6	4	N	23.500,00 €
10	29705	Malteserstraße	7	4	N	35.000,00 €
11	29807	Tengenkamp	6	4	N	35.000,00 €
12	29501	Holsenkampweg	6	4	N	17.000,00 €
13	29601	Bodelschwinghstraße	6	3	N	20.000,00 €

14	29109	Hohe Geest	6	4	N	25.000,00 €
15	29106	Pictoriusstraße (Begegnungsraum)	7	3	N	25.000,00 €
16	29105	Ter-Borch-Straße	8	4	N	16.500,00 €
17	29506	Am Roggenkamp	2	4	N	19.500,00 €

* siehe Hinweise zur Bewertung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten in der o.g. Tabelle um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt. Die Kostenvorschau wird bei Fortschreibung der Reihenfolge an die aktuelle Kostenentwicklung angepasst.
4. Der Sachstandsbericht (Kostenaufstellung) zu den Sanierungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen im Stadtbezirk Münster Hiltrup in den Jahren 2026 ff ist im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 ein Betrag von 30.970 Euro jährlich veranschlagt, der im Rahmen der Haushaltsberatungen –eine entsprechende Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vorausgesetzt- durch die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung ergänzt wird.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0012/2026

Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die positiven Ergebnisse des Schulversuchs PRIMUS lt. wissenschaftlicher Begleitberichte und Stellungnahme der PRIMUS-Schulen NRW (s. Anlagen) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt auf Grundlage des § 132b Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Verstetigung des Schulversuchs PRIMUS (Standorte Hogenbergstraße 160 und Grevingstraße 24) als dauerhaftes Schulangebot der Stadt Münster.
3. Der Rat bestätigt, dass die PRIMUS-Schule - wie im Allgemeinen Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die städtischen Schulen festgelegt - mit einer maximalen Aufnahmekapazität von 2 Eingangsklassen in der Primarstufe und der Sekundarstufe I fortgeführt wird. Diese Zweizügigkeit entspricht dem dauerhaft erwarteten Bedarf sowie der von der Schulaufsicht genehmigten Aufnahmekapazität.

4. Der Rat bestätigt den in seiner Sitzung am 10.07.2013 getroffenen Beschluss der Vorlage V/0497/2013, dass für den Fall der Aufnahme von 5 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Eingangsklassen 1 oder 5 der PRIMUS-Schule, die maximale Schüler*innenzahl dieser Klassen auf 25 Schüler*innen begrenzt wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0022/2026

Bebauungsplan Hilstrup Nr. 13 "Kläranlagenerweiterung Hilstrup-West" Satzungsbeschluss zur Aufhebung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Aufhebung des Bebauungsplans Hilstrup Nr. 13: Kläranlagenerweiterung Hilstrup-West wird gemäß der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch sowie der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans Hilstrup Nr. 13 wird ebenfalls beschlossen.

Innerhalb des Geltungsbereichs befinden sich folgende Flurstücke:

Gemarkung Hilstrup, Flur 14, Flurstück 131 sowie Teile der Flurstücke 127, 128, 152 und 170.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Aufhebung des Bebauungsplans Hilstrup Nr. 13: Kläranlagenerweiterung Hilstrup-West entstehen der Stadt Münster keine unmittelbaren Kosten. Hierdurch wird die planungsrechtliche Grundlage zur Erweiterung der Kläranlage sichergestellt. Die Inhalte für den Ausbau der Kläranlage können der Vorlage zur Planung des Ausbaus der Kläranlage Hilstrup-West (V/0135/2021) entnommen werden.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0077/2026

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 10.05.2026, Sonntag, den 23.05.2027 und Sonntag, den 14.05.2028 in Münster-Hilstrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigelegte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0650/2025

Strategische Schulbauplanung der Stadt Münster

Nach Erläuterung durch Herrn Lehmann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Priorisierung von Schulbaumaßnahmen (10-Jahresplanung)
 - 1.1. Der Rat priorisiert die dargestellten künftigen Schulbaumaßnahmen (Begründung unter 3.) als Grundlage für die weitere Schulbauplanung der Stadt Münster.
 - 1.2. Er nimmt zur Kenntnis, dass
 - 1.2.1. der zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen vorzusehende Finanzbedarf auch über 2030 hinaus auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Ressourcen in den künftigen Haushaltsplanungen im Rahmen der Mittelfristplanung Berücksichtigung finden wird.
 - 1.2.2. die Priorisierungsliste lediglich die Bedarfe der einzelnen Schulen aufzeigt. Für jede konkrete Maßnahme bedarf es separater Beschlüsse (Errichtungs- und Bauentscheidungen), die im weiteren Verfahren zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erforderlich sind. Über den Umfang und die Finanzierung der einzelnen Baumaßnahmen wird im Einzelfall entschieden.
 - 1.2.3. die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erhebliche Auswirkungen auf den Schulbau hat.
 - 1.2.4. in der Priorisierungsliste ausschließlich Maßnahmen zur Deckung schulischer und räumlicher Bedarfe berücksichtigt sind. Bestehende Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfe der Schulgebäude nicht Gegenstand dieser Vorlage ist.
2. Beauftragung zur Entwicklung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts (Schulbauprogramm)
 - 2.1. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Priorisierungsliste, ein detailliertes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für die Schulbaumaßnahmen zu erstellen. Dieses Konzept soll die einzelnen Maßnahmen hinsichtlich der baulichen Umsetzung, der Zeitplanung sowie der finanziellen Mittelbedarfe darstellen.
3. Fortschreibung und Anpassung der Priorisierungsliste
 - 3.1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Priorisierungsliste auf den derzeitigen Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung basiert.
 - 3.2. Änderungen der Priorisierung können sich im Zuge der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sowie aufgrund veränderter Bedarfe, rechtlicher Vorgaben oder finanzieller Rahmenbedingungen ergeben.
 - 3.3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Priorisierungsliste regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Wesentliche Änderungen sind dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnis zu geben bzw. zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der hier vorliegende Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da es für jede konkrete Maßnahme eines separaten Beschlusses bedarf. Für die Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird neben einer weiteren Prioritätenverschiebung innerhalb des städtischen Gesamtinvestitionsprogramms auch die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit in den Blick zu nehmen sein.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0684/2025**

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stabilisierung der Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster auch Maßnahmen der Stadt als Trägerin eigener Kindertageseinrichtungen erforderlich macht.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Killingstraße zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
3. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung In der Alten Schule zum Ende des laufenden Kita-Jahres 2025/26 zu.
4. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen der berufserfahrenen Mitarbeitenden in städtischen Kindertageseinrichtungen infolge der Schließungen zu, ebenso dem Erhalt der Ausbildungsplätze in allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass weitere Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Stadt Münster umgesetzt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Schließung der beiden Einrichtungen sowie den in der Vorlage V/0655/2025 beschriebenen Abbau von Überkapazitäten in Form von Notgruppen in Kita-Gebäuden und Pavillons reduzieren sich die entsprechenden Erträge (Zuschüsse des Landes zu den Kindpauschalen) sowie grundsätzlich die Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten wie folgt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
		Erträge			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2026 2027ff.	369.600 € 887.100 €	Landeszuschüsse zu Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	2026 2027ff.	29.600 € 71.000 €	Eltembeiträge (Kita)
		Summe Erträge	2026 2027ff.	399.200 € 958.100 €	
		Aufwendungen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026 2027ff.	624.100 € 1.497.840 €	
Zeile	13	Sachaufwendungen	2026 2027ff.	54.600 € 130.900 €	
		Summe Aufwendungen	2026 2027ff.	678.700 € 1.628.740 €	
Saldo Aufwendungen/ Erträge			2026 2027ff.	279.500 € 670.640 €	

Es werden sukzessive durch Fluktuation insgesamt 22 Personalstellen abgebaut.

Auch in allen anderen städtischen Kindertageseinrichtungen sind Reduzierungen über den Abbau einzelner Gruppen infolge zurückgehender Anmeldezahlen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird bis zum Start des Kindergartenjahres 2026/2027 dynamisch verlaufen, ebenso die Fluktuation unter den Mitarbeitenden der städtischen Kindertageseinrichtungen. Konkret umsetzbare Reduzierungen bei den Personalaufwendungen können dementsprechend erst Mitte 2026 bestimmt werden (s.a. Ziffer 4 des Beschlussvorschlages). Die Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben, werden vollständig bei Deckung der Übergangsfinanzierung lt. Vorlage V/0655/2025 berücksichtigt.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0655/2025**

Strategien zur zukünftigen Planung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Münster – Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Betreuungssystem

Frau Trockel und Frau Eschert beantworteten die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Auch für Hilstrup und Amelsbüren gelte, dass derzeit Kindergartenplätze frei seien. Man befinde sich aber noch im Anmeldeprozess, sodass die endgültige Anzahl freier Plätze noch nicht zuverlässig genannt werden könne.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Nachfrage nach Plätzen für die Kindertagesbetreuung in einigen Wohnbereichen deutlich unterhalb der verfügbaren Plätze liegt und es daher zu erheblichen Leerständen in Kitas kommt.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass die Strategie zum Ausbau von Betreuungsplätzen verändert wird, um die Kindertagesbetreuungssituation in der Stadt Münster zu stabilisieren. Hierfür sind vornehmlich die in der Begründung unter 4.2 und 4.3 genannten Maßnahmen zu ergreifen.
3. Der Rat erkennt die große Leistung der freien Träger bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung an und erklärt seine Bereitschaft, übergangsweise Härten aus der Unterbelegung mit einer finanziellen Unterstützung abzumildern. Diese Unterstützung soll sich an den unter Ziffer 5 der Begründung dargestellten Grundsätzen ausrichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2026 2027 2028	1.600.000 1.600.000 1.600.000	Übergangsfinanzierung (Freiwilliger, städt. Zuschuss zu den Betriebskosten)

Durch Unterbelegungen von Kitas entstehen den Kita-Trägern Defizite beim laufenden Betrieb von Einrichtungen. Die Defizite der freien Kita-Träger sollen, in dem unter Ziffer 5 beschriebenen Umfang für einen befristeten Zeitraum, durch freiwillige städtische Zuschüsse aufgefangen werden. Mit dieser Überbrückungsfinanzierung würde gewährleistet, dass die für die Umsetzung der langfristigen Maßnahmen erforderlichen Zeiträume nicht zu einer Destabilisierung der Standorte, zu Rückgaben von Trägerschaften und damit zur Unsicherheit für die dort erfolgenden Betreuungen führen.

Die in den Jahren 2026 bis 2028 für die Überbrückungsfinanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 nicht enthalten. Zu den Haushaltsberatungen wird die Verwaltung ein Veränderungsblatt mit einer vollständigen Kompensation der zusätzlichen Haushaltsbelastungen in der Produktgruppe 06 01 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ vorlegen. Die Kompensation berücksichtigt Einsparungen, die sich aus der Vorlage V/0684/2025 ergeben. Für die darüberhinausgehenden Bedarfe erfolgt eine Deckung durch Einsparungen aus dem Abbau weiterer Kapazitäten sowie durch aktuell vom Land beschlossene, zusätzliche Erträge aus Landeszuweisungen.

Punkt 5.7 der Tagesordnung	Haushalt	2026/2027
	- Aufteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksverwaltung Hilstrup	
	- Anhörung gem. § 37 Abs. 4 GO NRW-Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes sowie des Finanz- und Investitionsprogrammes	

Zur Sitzung lagen der gemeinschaftliche Vorschlag aller Parteien in der Bezirksvertretung über die Verteilung der frei verfügbaren Mittel (Produktgruppe 0101), Veränderungsblätter der Fraktionen/Parteien zu den Produktgruppen 4450 „Mehrzweckhalle Amelsbüren“, 4710 „Kunstrasenplatz Amelsbüren“ und 1502 „Stadtmarketing (MM)“ sowie die Anregung An-H/0001/2026 (s. TOP 6.7) vor.

Herr Schade ließ zunächst über die Verteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung abstimmen, über die in einem interfraktionellen Gespräch am 12.02.2026 Einvernehmen erzielt worden war.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die frei verfügbaren Mittel i. H. v. 109.970 € wie folgt zu verteilen:

Sachkonto 529 000	Pflege des Ortsbildes	31.970 €
Sachkonto 530 800	Zuschüsse	20.000 €
Sachkonto 542 510	Bewirtung und Repräsentation	3.000 €
Sachkonto 522 200	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Tempo 30/Verkehrsberuhigung)	10.000 €

Investiv (Produktgruppe 1301) Sanierung von Spielplätzen 45.000 €

Darüber hinaus stehen Haushaltsreste i. H. v. rd. 9.000 € zur Verfügung.

Sodann ließ Herr Schade über die vorliegenden Veränderungsblätter zum Etatentwurf 2026/2027 abstimmen.

Veränderungsblatt der SPD-Fraktion zu Produktgruppe 4450 „Mehrzweckhalle Amelsbüren“:

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgender Veränderung zu empfehlen:

Zielkennzahlen, Leistungsdaten:

	<i>Haushaltsansatz 2026</i>	<i>Planung 2027</i>	<i>Planung 2028</i>	<i>Planung 2029</i>	<i>Planung 2030</i>
<i>alt:</i>	0,00	0,00	0,00	500.000,00	1.995.000,00
<i>neu:</i>	0,00	500.000,00	1.995.000,00		
<i>Veränderung:</i>	0,00	500.000,00	1.995.000,00		

Veränderungsblatt der SPD-Fraktion zu Produktgruppe 4710 „Kunstrasenplatz Amelsbüren“:

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgender Veränderung zu empfehlen:

Zielkennzahlen, Leistungsdaten:

	<i>Haushaltsansatz 2026</i>	<i>Planung 2027</i>	<i>Planung 2028</i>	<i>Planung 2029</i>	<i>Planung 2030</i>
<i>alt:</i>	0,00	0,00	0,00	300.000,00	1.300.000,00
<i>neu:</i>	0,00	300.000,00	1.300.000,00		
<i>Veränderung:</i>	0,00	300.000,00	1.300.000,00		

Veränderungsblatt der Fraktionen und weiteren Parteien zu Produktgruppe 1502 „Stadtmarketing (MM)“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgender Veränderung zu empfehlen:

Zielkennzahlen, Leistungsdaten:

	<i>Haushaltsansatz 2026</i>	<i>Planung 2027</i>	<i>Planung 2028</i>	<i>Planung 2029</i>	<i>Planung 2030</i>
<i>alt:</i>	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>neu:</i>	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00
<i>Veränderung:</i>	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00

Zur Sitzung lag auch die Anregung der Parteien in der Bezirksvertretung an den Rat zur Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/0637/2025 vor (siehe TOP 6.7).

Der Rat wird damit aufgefordert Sparmaßnahme Nr. 43 (Einstellung der Schülerspezialverkehre) und Sparmaßnahme Nr. 51 (Einhaltung der Entfernungsgrenze bei Badefahrten) nicht umzusetzen.

Herr Schade ließ über die Anregung abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss diese einstimmig.

Herr Schade ließ sodann über den so geänderten Entwurf des Haushaltsplanes sowie des Finanz- und Investitionsprogramms abstimmen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des so geänderten Entwurfs zu empfehlen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-H/0002/2026**

**Priorisierte Beseitigung von Wurzelschäden auf
dem Dorfplatz Amelsbüren**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die durch Wurzelaufwuchs verursachten Schäden im Bereich des Dorfplatzes Amelsbüren an der Ecke Auf der Woort / Ottmarsbocholder Straße zeitnah zu überprüfen und priorisiert zu beseitigen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-H/0003/2026**

**Halbjährliche Veröffentlichung einer Übersicht
über den Bearbeitungsstand von Anträgen der
Fraktionen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Die Bezirksvertretung Hiltrup beschließt, dass die Bezirksverwaltungsstelle Hiltrup halbjährlich eine Übersicht über alle von den Fraktionen der Bezirksvertretung eingereichten Anträge erstellt

und veröffentlicht, soweit diese noch nicht abschließend bearbeitet oder erledigt sind.

Die Übersicht soll mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung / Kurzinhalt des Antrags
- Antragstellende Fraktion
- Datum der Antragstellung
- Zuständiges Fachamt
- Aktueller Bearbeitungsstand (z. B. in Prüfung, in Umsetzung, Rückfrage beim Fachamt, zurückgestellt) Die Veröffentlichung erfolgt in geeigneter Form (als öffentliche Mitteilung für die Bezirksvertretung).

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-H/0005/2026**

Carsharing in Amelsbüren endlich etablieren

Nach eingehender Beratung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, über den Antrag in einer der nächsten Sitzungen zu entscheiden.

Die Verwaltung wird gebeten über den Sachstand zum Carsharing insgesamt zu berichten.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-H/0006/2026**

**Fahrradabstell-Vorrichtungen an der Bushaltestelle
"Am Herzkamp" installieren**

Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag von Frau Ulrich (SPD) zurückgezogen.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-H/0007/2026**

**Prüfantrag: Fahrradweg in Höhe Gaststätte
Vennemann optimieren**

Zur Sitzung lag auch ein Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2026 vor.

Nach kurzer Diskussion wurde deutlich, dass dieser inhaltlich nicht mit dem Prüfantrag der SPD-Fraktion korrespondiert. Frau Bühl (CDU) zog den Ergänzungsantrag zurück und teilte mit, dass man zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung einen eigenständigen Antrag stellen werde.

Die Bezirksvertretung beschloss bei 10 Ja-Stimmen (SPD/Bündnis 90, Die Grünen/VOLT/FDP), 7 Nein-Stimmen (CDU) und einer Enthaltung (Herr Scholte):

Die Stadt Münster wird aufgefordert zu prüfen, ob die Fahrradampel vor dem Grundstück der Gaststätte Vennemann an der Hammer Straße entfernt werden kann. Dazu werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Die Fahrspuren vom Toom-Baumarkt kommend auf ausschließlich „Links“ und „Rechts“ ändern, also ohne „Geradeaus-Verkehr“
2. Die Ampel vom Parkplatz Vennemann kommend entfernen und durch ein „STOP-Schild“ ersetzen
3. Die Hecke links vom Parkplatz Vennemann kommend auf 90 cm Höhe kürzen, damit Autofahrer den Fahrradweg besser einsehen können

4. Die Fahrradspur vor der Ausfahrt vom Parkplatz Vennemann rot markieren

Punkt 6.6 der Tagesordnung AHI/0001/2026

Gesundheit für alle-Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung und Aufbau eines Gesundheitskiosks/ Stadtteilgesundheitszentrums, insbesondere in Berg Fidel

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) einen Sachstandsbericht zur Sicherstellung der allgemeinmedizinischen Versorgung in Berg Fidel zu fordern.

Dabei ist die KVWL auf ihre gesetzliche Sicherstellungsverantwortung gemäß § 75 SGB V hinzuweisen. Zugleich ist deutlich zu machen, dass eine formale Überversorgung eines Planungsbereichs – wie der Stadt Münster – das Entstehen tatsächlicher lokaler Versorgungslücken nicht rechtfertigt.

Die KVWL ist aufzufordern,

- o die Versorgungslage transparent und differenziert auf Stadtteilebene zu prüfen,
- o drohende lokale Versorgungslücken frühzeitig zu kommunizieren sowie
- o geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung zu entwickeln und umzusetzen, insbesondere vor dem Hintergrund der unmittelbar bevorstehenden Versorgungslücke in Berg Fidel.

Im Weiteren ist darzulegen, welche Kapazitäten und Erreichbarkeiten zu einer alternativen hausärztlichen Versorgung im Umfeld des Stadtteils Berg Fidel vorhanden sind.

Konzept für einen Gesundheitskiosk / ein Stadtteilgesundheitszentrum

Die Bezirksvertretung Hilstrup regt an, unter Berücksichtigung des Antrags an den Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0028/2022 ein Konzept zur Einrichtung und einer möglichen Finanzierung eines Gesundheitskiosks bzw. eines Stadtteilgesundheitszentrums in Berg Fidel zu erstellen. Prüfwert ist auch ein mobiler Ansatz, der auf andere Stadtteile übertragbar wäre.

Die Vorlage eines Konzeptes wäre zum 3. Quartal 2026 wünschenswert.

Punkt 6.7 der Tagesordnung AnH/0001/2026

Anregung an den Rat der Stadt Münster: Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/637/2025

Über die Anregung wurde im Rahmen der Etatberatung (siehe dazu Top 5.7) abgestimmt.

Punkt 6.8 der Tagesordnung A-H/0008/2026

Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen

Über den Antrag wurde im Rahmen der Beratung des Zwischenberichtes zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen (siehe dazu Top 3.1) beraten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Friedhelm Schade
Vorsitz

Christine Weisgerber
Schriftführung